



Erste *KastlGreissler*-Standorte in Kärnten eröffnet: Alexander Kohlweg startet mit modernem Nahversorgungskonzept in Feldkirchen und Liebenfels

Feldkirchen/Liebenfels/Kärnten, 19. November 2020. Alexander Kohlweg ist Nahversorger aus Überzeugung. Seit rund zwei Jahren leitet er die Adeg-Filiale in Friesach. Dem nicht genug, hat er sich darüber hinaus dazu entschieden, den *KastlGreissler* nach Kärnten zu bringen – und so eine noch flächendeckendere Nahversorgung zu ermöglichen. Denn jedes zusätzlich aufgestellte und mit besonders vielen regionalen Produkten befüllte „Kastl“ ist dafür ein Gewinn. Nicht nur in Zeiten der aktuellen Corona-Krise. Seit heute haben die beiden Selbstbedienungscontainer in Feldkirchen und Liebenfels geöffnet.

„Er hat Erfahrung im Handel und im Umgang mit Lebensmitteln – vor allem aber teilt er unsere Vision, dass die Menschen Gutes aus der Umgebung und Dinge des täglichen Bedarfs schnell, unkompliziert und auch außerhalb gängiger Öffnungszeiten einkaufen können sollen“, sagt Gerald Gross, Geschäftsführer der *KastlGreissler* GmbH, über den ersten Franchisenehmer in Kärnten. Als österreichweites Franchise-System konzipiert, sollen zukünftig in allen Bundesländern *KastlGreissler* zu finden sein. Nach Niederösterreich ist Kärnten aktuell das zweite, das dank schneller Umsetzung durch Alexander Kohlweg eine Vorreiterrolle einnimmt.

Mit gleich zwei parallel eröffneten Standorten beweist Alexander Kohlweg, wie sehr ihm das Thema einer qualitativen Nahversorgung am Herzen liegt. Aus eben diesem Grund hat er im Frühsommer erste Gespräche mit dem heuer neu gegründeten Unternehmen geführt. Denn wesentlich für das *KastlGreissler*-Konzept ist, dass sich mindestens 50% regionale Produkte im Sortiment befinden müssen und mit rund 400 bis 500 unterschiedlichen Produkten pro Container hier auch der gesamte Einkauf erledigt werden kann. Was im Vergleich zu Ab-Hof-Läden oder Hütten mit regionalen Schmankerln einen ganz wesentlichen Vorteil für die Kundinnen und Kunden bedeutet. Die Selbstbedienungscontainer können nahezu an jedem Ort – insbesondere auch in strukturschwachen Gegenden – aufgestellt und täglich nachbeliefert werden. Bei den *KastlGreisslern* handelt es sich um Greißlereien im guten alten Sinne, jedoch ohne Verkaufspersonal. Dank moderner Scan-Technik und Self Service Kassa funktioniert der Einkauf in Selbstbedienung und – für viele besonders wichtig – zu längeren, kundenfreundlichen Öffnungszeiten.

Kastl für Kastl zum *KastlGreissler*-Netzwerk

Die beiden Container in Feldkirchen bei der Tankstelle gegenüber vom Bahnhof und Liebenfels vor der ehemaligen Post sind für Alexander Kohlweg aber nur der erste Schritt. Alle zwei bis drei Monate möchte er weitere *KastlGreissler* eröffnen, für 2021 sind Standorte in St. Veit, St. Salvator, Launsdorf, Althofen und Kappel bereits in



Planung. Damit wird er wesentlich zum Wachstum des noch jungen Unternehmens beitragen, das nächstes Jahr in Summe mit rund 40 Containern in Österreich rechnet.

Regionalität zählt

Insbesondere bei den Lebensmitteln spielt Regionalität die wichtigste Rolle. Hier treffen sich Vision des *KastlGreissler* und die Wünsche der Konsumentinnen und Konsumenten nach mehr regionalen Produkten - zweifelsohne verstärkt durch die Corona-Krise – nahezu perfekt. So bezieht Alexander Kohlweg frische Backwaren von den Bäckereien Schieder in Feldkirchen und Kronlechner in Liebenfels, um nur zwei Beispiele zu nennen. Kooperationen gibt es aber auch mit Kärntner Großunternehmen wie beispielsweise Kärntnermilch, Frierss oder Hirter Limonaden.

Obwohl jedes Kastl gerade mal knapp 15m² groß ist, sind hier Waren aus neun Sortimentsgruppen zu finden: Brot, Gebäck & Teigwaren; Obst & Gemüse; Fleisch & Wurst; Milchprodukte; Müsli & Co; Kochen & Backen; Getränke aus der Region; Artikel des täglichen Bedarfs; Tiefkühlprodukte zur Ergänzung des regionalen, frischen Angebots.

Die Eröffnung weiterer Standorte ist für Alexander Kohlweg auch mit der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbunden. Aktuell werden die beiden Standorte noch mit Unterstützung aus der Familie betreut. Beide Eltern helfen derzeit bei der Belieferung der Container und bei der Organisation tatkräftig mit. Nicht zuletzt der familiären Unterstützung ist es zu verdanken, dass das Projekt *KastlGreissler* in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt werden konnte. Wie auch die Tatsache, dass die beiden Selbstbedienungscontainer, die puncto Ausstattung, Ladenbau und Bedienbarkeit überzeugen (wie erstes Feedback von Kundenseite zeigt), fix und fertig mit umfassendem Warenwirtschafts-, Kassen- und Sicherheitssystem von der *KastlGreissler* GmbH geliefert wurden.

Vorteile für Bevölkerung, Gemeinde & Umwelt

Die Bevölkerung profitiert von kurzen Wegen, da weite Fahrten zur nächsten Einkaufsmöglichkeit nicht mehr nötig sind. Und selbst weniger mobile Personen können sich damit wieder eigenständig um die Versorgung mit Lebensmitteln kümmern. Außerdem kann die Bevölkerung auf frische und gesunde Lebensmittel vertrauen, deren Herkunft gesichert und bei jedem einzelnen Produkt nachgewiesen ist. Die lokalen Produzentinnen und Produzenten wiederum können auch ohne eigenen Vertriebsweg (wie z.B. einem Ab-Hof-Laden) Konsumentinnen und Konsumenten erreichen und so auch ohne Listung bei großen Handelsketten einen geeigneten Absatzmarkt finden. Wesentliche Vorteile bringt der *KastlGreissler* aber auch für Gemeinden, die durch ihre Unterstützung für mehr Lebensqualität und Autonomie sorgen können. Womit vielerorts vielleicht auch die Abwanderung ein weniger großes Thema für die lokale Politik wird – im Gegenteil schafft der *KastlGreissler* einen Pull-Faktor für mehr Zuzug.



Alle weiteren Informationen zum KastlGreissler finden Sie auf:

www.kastlgreissler.com
www.facebook.com/KastlGreissler/
www.instagram.com/kastlgreissler/

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Gerald Gross, Geschäftsführer Kastl-Greissler GmbH

T: +43 676 4213240

M: gerald.gross@kastlgreissler.com

krusche & heger machen pr

T: +43 676 7394402

M: office@krusche-heger.at